



**easyTrend24**  
Einfach erfolgreich an der Börse.


# TRENDTRADING BASICS

DAS EASYTREND24 SEMINARBUCH

# ***INHALT***



I. EINLEITUNG	04
II. DAS BÖRSENUMFELD	06
III. DIE REALITÄT DER MÄRKTE	08
IV. DIE TYPISCHEN FEHLER DER TRADER	10
V. WEGE AUS DEM DILEMMA	12
VI. DER MARKT HAT IMMER RECHT	14
VII. TRENDHANDEL	16
VIII. DAS VERHALTEN ERFOLGREICHER TRADER	18
IX. SCHLUSSWORT	20



Einleitend möchten wir festhalten, dass wir unser easyTrend24-System als ergänzendes Tool einer individuellen Anlagestrategie ansehen. Sehen Sie unseren Ansatz als Bereicherung jeder Investmentstrategie, der nicht nur bei steigenden, sondern auch bei fallenden Märkten überzeugen kann.

Wir haben das eigene, über Jahre gewonnene Wissen mit dem unzähliger Fachbücher für dieses Seminarmanuskript zusammengeführt, um dem Leser auf einfache und schnelle Art – gemäß der Philosophie von easyTrend24 – die Essenz dessen aufzuzeigen, worauf es am Börsenmarkt wirklich ankommt.

Normalerweise handelt Börsenlektüre davon, welche zahlreichen Möglichkeiten des Handelns einem Trader am Markt offen stehen und wie diese genau funktionieren.

Dies ist jedoch keinesfalls ein Ansatz, den wir bei easyTrend24 benötigen. Deshalb werden wir es Ihnen auch nicht zumuten, sich durch eine Flut an Informationen zu arbeiten. Die Menge an Wissen rund um das Thema Börse, das wir uns in den letzten 15 Jahren angeeignet haben, haben wir in einen einfachen Weg kanalisiert, der aufgrund des systemhaften Ansatzes in fast jeder Marktlage langfristig gute Ergebnisse liefert.

# ***I. EINLEITUNG***

Wir haben in unseren Anfängen all die vielen Fehler selber begangen, die einem Trader in Folge seines eigenen Lernprozesses an der Börse wiederfahren kann. Wir hatten sicherlich gute Zeiten und hin und wieder Erfolgserlebnisse, aber unter dem Strich blieb nie sehr viel übrig bei einem doch zumeist enormen Risiko, welches wir eingehen mussten.

Ist man als Trader hinter den ganz großen Kurssprüngen bei Aktien, Fonds, Währungen, Rohstoffen etc. hinterher, so ist dies immer mit einem unbeschreiblich großen Risiko verbunden. Wir kennen z.B. die Verantwortlichen in den Aktiengesellschaften nicht, sondern vertrauen ihnen nur. Selbst wenn die Produkte eines Unternehmens wirklich erfolgsversprechend für die Zukunft seien mögen, heißt dies noch lange nicht, dass das Management

---

### **TROTZ EINIGER ERFOLGSERLEBNISSE – SIE STANDEN IN KEINEM VERHÄLTNIS ZUM RISIKO**

---

auch in der Lage ist, das aufgezeigte Potenzial wirklich umzusetzen. Aus diesem Grunde ist es uns sicherlich oft passiert, dass totsicher geglaubte Investments sich plötzlich als Schreckensbringer entpuppten. Hauptsächlich liegt dieses Dilemma also darin begründet, dass Menschen/Trader über keine umfassenden Informationen verfügen. Sie haben lediglich private, beschränkte Informationen. Diese Informationen können wertvoll und genau sein oder nutzlos und falsch. Wissen kann man es nie.

Erfolg kann ein Trader in einem sich schnell bewegenden Markt unseres Erachtens nur haben, wenn man die Wahrheit auf seiner Seite hat. EasyTrend24 glaubt nicht daran Tradern zu erzählen, was diese hören wollen. Das wenn man z.B. nur ganz viel Zeit mit den Märkten verbringt und diese studiert irgendwann schon weiß, wohin es geht. Trader verlieren hauptsächlich aus dem Grund, dass sie nicht aufhören können die Dinge so zu sehen wie

sie sie haben wollen. Man muss die Wahrheit finden und nutzen. Hilfreich hierbei ist der für Privatanleger in den letzten Jahren erfolgte Vereinfachungsprozess des eigenständigen Handelns. Durch die Einfachheit sich bei einer Online-Bank anzumelden und Informationen über die

---

### **HILFREICH FÜR PRIVATANLEGER IST DER VEREINFACHTE PROZESS EIGENSTÄNDIGEN HANDELNS**

---

Produkte ebenfalls auf einschlägigen Online-Portalen wie „onvista.de“ oder „finanzen.net“ zu generieren, ist ein Raum für neue Handelsansätze geschaffen worden.

Unsere Märkte sind nicht rational, da die Marktteilnehmer es auch nicht sind. Dementsprechend sind viele Informationen, die die Märkte generieren, im Kern der Output von zusammengesetzten Irrationalitäten. So werden oft aus dem nichts heraus gewisse Branchen oder Unternehmen zu absoluten Favoriten am Markt hochgelobt, die jeder unbedingt im Portfolio haben sollte, auch wenn mittlerweile ein Kursniveau erreicht ist – welches sich meist in einem astronomischen KGV (Kursgewinnverhältnis) ausdrückt. Schmerzlich wird es für die Trader dann, wenn dieser Hype – meist schneller als gedacht – wieder abebbt und somit die Kurse fallen. Ist man – und Privatinvestoren sind in der Regel nicht die ersten, die auf diesen Zug aufgesprungen sind – dann zu spät eingestiegen, bedeutet dies nichts anderes als sein Geld bestenfalls zurückzubekommen. Gewinne waren jedoch nicht möglich, Verluste wahrscheinlich.

Um diesen „Marktwahnsinn“ zu überwinden sollte man mit klarem Verstand zurücktreten und lernen alle Informationen neu zu bewerten, die einem zugespielt werden.

# II. DAS BÖRSENUMFELD

**Wenn sich Trader zum ersten Mal in das Börsenumfeld begeben, müssen sie unbedingt lernen und verinnerlichen, dass sich dieses Umfeld von Grund auf von dem gewohnten kulturellen Umfeld jedes Einzelnen unterscheidet. Unser ganzes Leben lernen wir, dass ein Mensch im Leben alles erreichen und verstehen kann, wenn man sich nur genug Mühe gibt. Vom Grundschulabschluss über Abitur und Führerscheinprüfung bis hin zum Studienabschluss und schließlich zur Promotion. Und genau dies wollen wir Menschen auch: Irgendwann in etwas richtig gut werden und eventuell einen Expertenstatus annehmen.**

Aus diesem Grund brüsten viele Menschen sich z.B. vor Freunden im Fitnessstudio oder Arbeitskollegen im Büro damit, ein Börsenexperte zu sein und ein paar tolle Aktien mit innovativen Ideen aus dem Hut zaubern zu können, um ihre Klugheit zu demonstrieren. Es geht jedoch noch weiter: Nicht nur die Anerkennung der anderen wird gesucht, sondern auch die der eigenen Person. Das Selbstbewusstsein, das man unbewußt zu stärken sucht, spielt hier eine große Rolle. Man möchte sich eine Meinung z.B. von einem Kursverlauf machen und diese hat dann zu stimmen! Selbst wenn

---

**MAN BILDET SICH EINE MEINUNG UND HAT SCHWIERIGKEITEN SICH EINZUGESTEHEN, DASS MAN FALSCH LAG**

---

sich dieser Kursverlauf gänzlich von der Einschätzung wegbewegt und somit Geld verloren wird, beharrt man auf seiner gebildeten Meinung und hofft inständig, dass diese jetzt am Markt auch mal durchschlägt. Dieses Spiel treibt der Trader dann so lange, bis er – von einem hohen Stresslevel behaftet – die Position viel zu spät auflöst und viel Geld verliert. Es sind fast körperliche Schmerzen, die ein solcher Trader durchmacht. Und warum: Weil er glaubte, er könnte sich mit seiner Meinung gegen den Markt

stellen und bekäme recht! Dabei ist es ganz einfach: Nur der Markt hat immer recht! Dies ist eine uralte Börsenweisheit und sie stimmt. Somit ist es eine der wichtigsten Lektionen für angehende Trader, dass die mentalen Ressourcen, die im normalen Alltagsleben zur Verwirklichung der gesteckten Ziele führen, an der Börse nicht funktionieren.

Die Börsenarena verfügt also ganz im Gegensatz zu anderen sozialen Umgebungen über viele Eigenschaften, die einem Trader einen hohen Grad an Vertrauen und Selbstbeherrschung abverlangen, wenn er darin erfolgreich funktionieren möchte. Das Problem ist jedoch: Es fehlt vielen Menschen genau diese Selbstkontrolle. Aus diesem Grunde ist es unheimlich schwierig in einem Markt ohne Regeln und mit unendlichen Möglichkeiten – positiver und negativer Natur – konzentriert ein Ziel zu verfolgen.

Oder anders gesagt: Wenn die Märkte einen Trader nicht kontrollieren oder manipulieren können und ein Trader andererseits die Märkte nicht manipulieren oder kontrollieren kann, dann liegt die Verantwortung für die Wahrnehmung des Traders bei diesem selbst. Es ist somit das einzige, was ein Trader wirklich kontrollieren kann: SICH SELBST!

Um also in diesem Börsenumfeld bestehen zu können muss ein Trader seine



eigenen Regeln formulieren, nach denen er handeln möchte und die nötige Disziplin haben, sich an diese auch zu halten. Egal, was an den Märkten von Tag zu Tag passiert.

Ein Trader sollte niemals vergessen: Die Börse gibt einem totale Freiheit und birgt ein maximales Gewinnpotential sowie das größte Risiko. Ohne Regeln und Selbstbeherrschung ist ein finanzielles und emotionales Desaster bei unerfahrenen Tradern deshalb vorprogrammiert.

Fängt ein Trader an, die negativen Beziehungen zwischen seiner Furcht vor Verlusten und Ihrer Wahrnehmung zu verstehen, wird er überrascht sein herauszufinden, dass oft durch den Versuch der Verlustvermeidung gerade dieser erst entsteht. Insbesondere diese Furcht ist es, die bei Tradern oft eine Lähmung hervorruft nun endlich aus einer verlustbringenden Position herauszugehen. Das Eingeständnis eines eigenen persönlichen Fehlers bei der Investitionsentscheidung hält diesen davon ab zu verkaufen. Und aus dieser Angst heraus, einen Verlust realisieren zu müssen, wartet er ab bis dieser Verlust meist immer größer wird. Paradox aber die Realität.

A photograph of three escalators in a modern building. The escalators are made of polished metal and have black steps with yellow safety lines. The floor is highly reflective, showing the escalators and the surrounding environment. The background consists of light-colored, rectangular wall panels.

### ***III. DIE REALITÄT DER MÄRKTE***

Obwohl es in den letzten Jahrzehnten ein sehr großes Wachstum der börsenorientierten Dienstleistungen gab, ist eine Tatsache leider unverändert geblieben: Es gibt nur eine sehr kleine Gruppe sehr erfahrener Trader, die den überwiegenden Teil an Profiten aus den Märkten holen und dadurch über 85% der anderen Trader zu Verlierern macht.

Dies spiegelt nicht die Meinung von easyTrend24 wider, sondern ist eine Tatsache. Viele Rechercheunternehmen sehen den Prozentsatz an Verlierern sogar bei über 90%.

---

### **ES GIBT NUR WENIGE GEWINNER UND SEHR VIELE VERLIERER**

---

Z.B. muss es im Futures-Handel für jeden US-Dollar, der von dem einen Trader als Gewinn mitgenommen wird einen US-Dollar geben, den ein anderer Trader verliert. Die Profite, die die wenigen Gewinner verbuchen können, kommen also direkt von den Konten der Vielzahl von Tradern, die mit ihren Verlusten treu und brav dazu beisteuern.

Diese kleine Gruppe der Gewinner macht aber nicht nur hin und wieder einmal einen Gewinn, sondern geht jedes Jahr mit üppig gefüllten Konten aus dem Handel und startet in ein neues Jahr voller Profite. Fragt man diese Trader, worin das Geheimnis ihres Erfolges begründet ist, hört man immer

wieder, dass diese so lange keine konstanten Vermögenszuwächse erzielen konnten, solange sie nicht lernten sich in Selbstdisziplin und Selbstbeherrschung zu üben. Außerdem in der mentalen Fähigkeit sich immer wieder neu auf die Märkte einzustellen. Aus diesem Grund haben diese Trader auch keine vorgefertigte Meinung von Kursverläufen und maßen sich nicht an, diese vorhersagen zu können.

Jedoch haben diese Gewinner am Anfang ihrer Börsenkarriere ebenfalls Frustration, Furcht und das unangenehme Gefühl des eigenen Versagens erlebt. Es kommt nur darauf an, dass die heutigen Gewinner diese äußerst schwierige Zeit durchgestanden und einige äußerst schwierige, psychologische Problembereiche durchgearbeitet haben. Normalerweise dauert dieser Veränderungsprozess mehrere Jahre – selbst bei den besten Tradern. Wenn sich Trader von dieser schwierigen Anfangsphase nicht erholen können, werden sie leider nie hinter das wahre Geheimnis des tradens kommen können. Diese verschmähen dann die Börse oft generell, da sie sich die Finger verbrannt hatten und die Enttäuschung zu tief sitzt.

Es gilt also festzuhalten, dass Selbstbeherrschung und Selbstdisziplin zwingende Voraussetzung sind um mit der Realität der Märkte umgehen zu können.

# IV. DIE TYPISCHEN FEHLER DER TRADER

Die folgenden, typischen Reaktionsfehler haben ganz spezifische Gründe, die auf die eigene Denkweise des Traders zurückzuführen sind und deshalb auch revidiert werden können. easyTrend24 konzentriert sich hierbei auf 6 Grundfehler:



**Die Weigerung einen Verlust zu definieren.**



**Eine eigene Meinung hinsichtlich der Markttendenz zu bilden und sich an diese zu klammern.**  
(ich habe Recht und der Markt hat unrecht)



**Sich nicht an die Regeln des Trading-Systems zu halten.**



**An einem verlustbringenden Trade festzuhalten, selbst wenn sich sein Potential stark gemindert hat.**



**Sich auf den Kurs und den finanziellen Wert des Trades zu konzentrieren.**



**Begrenzung der Gewinne, statt der Verluste.**

Ich nehme den lieber schon einmal mit, bevor ich nachher nichts mehr davon habe – und Verluste laufen gelassen, da der Trader fest davon ausgeht, dass der Markt sich in die von ihm erdachte Richtung schon noch bewegen wird.

Jetzt mag es einige geben, die sagen, dass Punkt 2 und Punkt 6 ja fast identisch sind. Aufgrund der Tatsache, dass es hier allerdings um Verhaltensweisen geht, die Verluste entstehen lassen, sollten diese differenziert herausgestellt werden. Um also an der Börse erfolgreich zu sein, müssen wir bestimmte Fähigkeiten erlernen, die uns erlauben Ereignisse auf eine andere Art wahrzunehmen und auf eine andere Art über sie nachzudenken.

Es mag einige Trader geben, die noch nie mit den oben aufgeführten Punkten in Berührung gekommen sind. Menschen, die ihrem Weg und ihrem System treu bleiben, da es für sie völlig einleuchtend ist weiterhin ein System zu traden, welches nachweislich – bei strikter Einhaltung – hervorragende Profite generierte.

Diese Trader sind jedoch Ausnahmereischeinungen und spiegeln nicht die Realität wider. In der Regel sind Trader leider zu stark auf den finanziellen Output eines Trades fixiert und haben Angst einen Verlust zu realisieren – da sie denken, dass dies immer auch das Eingeständnis eines gemachten Fehlers ist. Sie bleiben ihrem System nicht treu, da sie sich von den Windungen des Marktes hierzu hinreißen lassen. Im Nachhinein ärgern sie sich wieder zu schnell die Reißleine gezogen zu haben.

# *V. WEGE AUS DEM DILEMMA*



Die wenigen Menschen/Trader, die an der Börse großen Erfolg vorweisen können, haben an einem gewissen Punkt mit ihrem Versuch aufgehört, den Markt dominieren zu wollen oder ihn auf ihre Erwartungen oder mentalen Begrenzungen zuzuschneiden. Das easyTrend24-Team musste dies ebenfalls lernen, bevor wir vor Jahren damit anfangen konnten ein funktionierendes, programmiertes Signalsystem zu entwerfen, welches uns sowohl Ein-, als auch Ausstiegspunkte lieferte. Lediglich das System ohne den Umdenkprozess hätte auch uns nur wenig gebracht.

---

**UM ERFOLGREICH ZU HANDELN, MUSS MAN  
BESTÄNDIG HANDELN UND SEINEN PLAN AUSFÜHREN.**

---

Um erfolgreich zu handeln, muss man beständig handeln. Man muss in der Lage sein, einen Plan auszuführen; wenn man dies nicht kann, ist auch der beste Plan der Welt völlig sinnlos.

Um einen Plan also auszuführen wählt man am besten einen systematischen Ansatz und untersucht diesen anhand einer längeren Periode von mehreren Jahren auf seine Beständigkeit hinsichtlich der erzielten Profite.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist das Erlernen, auch hin und wieder einen Ver-

lust realisieren zu müssen. Und genau hier scheitern viele. Wenn ein Trader nicht in der Lage ist einem System genau zu folgen, auch wenn das System gelegentlich einen Verlust beschert, kann es leider kein Happy-End für ihn am Börsenmarkt geben.

Genauso wie z.B. unser Signalsystem bei einer lang anhaltenden Trendphase sehr viele Indexpunkte gewinnt (bei Tecdex/Mdex), so kann es durchaus sein, dass die nächste Periode einen kleinen Verlust beschert. Zum Schluss sollte man einfach einen Strich ziehen und zusammenrechnen. Ist es in Summe positiv und liegt weit über den von den Banken versprochenen Zinsen, ist das System doch sehr erfolgreich – obwohl von z.B. 10 Trades 2-3 einen kleinen Verlust brachten -. Wenn ein Trader im Jahr mehr als 100% Profit macht, dann sollten man einsehen, dass hier mögliche Fehlsignale dazugehören. Nur weil viele Trader diesen Punkt nicht verstehen wollen und sich vor Verlusten schrecklich fürchten, führt diese etwas ineffiziente Denkweise dazu, dass die beschriebene Gruppe an erfolgreichen Tradern so klein ist. Sie ist nämlich geistig flexibler.



***VI. DER MARKT HAT IMMER RECHT***

Der jeweilige Kurswert ist eine direkte Reflektion der Überzeugungen aller Trader eines Marktes, die sich dazu entschlossen haben den Kurs aktiv zu beeinflussen, indem sie einen Trade durchführen. Wenn es also zwei Trader gibt, von denen der eine kaufen und der andere verkaufen will, haben sie in dem Moment, indem sie das tun einen Markt kreiert. Um also einen Markt zu schaffen bedarf es lediglich zwei Trader, die sich auf einen Preis einigen können.

Diese beiden Trader verfügen also über eine unterschiedliche Einschätzung

---

### **DER JEWEILIGE KURSWERT IST EINE DIREKTE REFLEKTION DER ÜBERZEUGUNGEN ALLER TRADER**

---

hinsichtlich des zukünftigen Werts des gehandelten Papiers. Hätten sie diese nicht, hätte der Verkäufer nicht verkauft.

Die Annahme der Trader hinsichtlich des Wertes, der Glaube und die Gründe, aus denen sie diese Überzeugungen hegen, können von höchster Qualität sein. Wenn jedoch der Markt diese Überzeugung nicht teilt, macht es keinen Unterschied, wie sehr ein Trader mit seinen Überlegungen oder den vermeintlich besseren Informationen im zu sein Recht glaubt, da die Kurse sich

immer in die Richtung bewegen werden in die sie größere Kraft treibt.

Um einen Markt kontrollieren zu können bzw. Einfluss auf ihn auszuüben, braucht ein Trader unglaublich viel Kapital. Es ist also völlig zwecklos anzunehmen, das sich der Markt in irgendeiner Weise von einem Trader lenken lassen kann. easyTrend24 rät jedem Trader also ein solches Szenario gar nicht erst auszuprobieren. Solange man nicht über Milliarden verfügt, ist eine Kursmanipulation sinnlos. Er bewegt sich immer dorthin, wo hin ihn die Mehrheit aller Marktteilnehmer – und somit auch das erwähnte, überwältigende Kapital – treibt.

Es ist also völlig zwecklos in eine Richtung (short oder long) investiert zu sein, wenn die Mehrheit des Marktes (der Trend) nicht ebenfalls diese Auffassung teilt.

# ***VII. TRENDHANDEL***



Die Märkte sind bevölkert – wie allgemein bekannt – von Tradern, die man Bullen oder Bären nennt. Die Bullen wollen die Kurse nach oben, die Bären nach unten treiben.

Eine der beiden Gruppen gelingt es immer wieder sich durchzusetzen und somit gibt es an den Märkten immer wieder Phasen, die durch einen steigenden oder fallenden Chart gekennzeichnet sind.

In einem Markt mit Aufwärtstendenz (Ausrichtung: long) werden sich die Kurse hin und wieder korrigieren, da die Käufer ihre Profite mitnehmen. Dies wird zu einem gewissen rückläufigen Druck führen, der jedoch nur temporär ist und wiederum weiteren Tradern eine Einstiegschance eröffnet, die nicht

---

**BULLEN ODER BÄREN – EINE GRUPPE  
WIRD SICH IMMER WIEDER AM MARKT DURCHSETZEN**

---

von vornherein investiert waren. Durch die weiteren Investoren in long-Richtung steigt dann der Markt weiter an.

In einem Markt mit Abwärtstendenz (Ausrichtung: short) kann es durchaus passieren, dass auch diese Kurse am Anfang des Trends nocheinmal versuchen zu ihrem Ursprungshoch zu laufen. Dies darf aber einen erfahrenen Trendtra-

der nicht aus der Ruhe bringen. Die Erklärung ist, dass andere, unerfahrene Trader diesen Trendumbruch von long auf short lediglich für eine kurzfristige Erholung hielten und ihre Chance sahen, günstig auf long einzusteigen. Dies kann dazu führen, dass obwohl das Trendsignal von easyTrend24 auf short gesprungen ist, noch eine gewisse Zeit vergehen kann, bis auch die letzten Trader am Markt verstanden haben, dass die Mehrheit keine Möglichkeit mehr für steigende Kurse sieht und so der Markt von den Bären beherrscht wird.

Grundvoraussetzung für den Trendhandel ist jedoch ein verlässliches und bewährtes System – wie z.B. unser easyTrend24 Signal-System - welches auf Dauer immer dann einen Umbruch von short auf long oder umgekehrt meldet, wenn die eine der beiden Gruppen (Bullen/Bären) wieder die Mehrheit darstellt.

# ***VIII. DAS VERHALTEN ERFOLGREICHER TRADER***



Erfolgreiche Trendtrader haben also mit der Zeit gelernt, dass es Zeitverschwendung ist sich seine eigenen Phantasien hinsichtlich der Kursbewegungen zu machen. Niemals wird es Privatinvestoren möglich sein auf Dauer die Richtungen der Märkte vorherzusagen.

Wenn man beispielsweise einen erfolgreichen Trader auf einer Party trifft und hofft, dass dieser jetzt tolle Tipps für gute Investments geben kann, wird man enttäuscht sein zu hören, dass er ebenfalls nicht weiss welche Stände die Kurse nächste Woche oder nächsten Monat haben werden. Man mag dann denken, dass er die Informationen lieber für sich behält. Die ist jedoch meist nicht der Fall. Er kann es wirklich nicht sagen, da er lediglich den Märkten folgt und sich von ihnen den Weg zeigen lässt. Und wenn nächste Woche die Märkte eine andere Richtung einschlagen und er ein funktionierendes und bezahlbares System hat, kann er dann erst sagen, was der Markt gerade macht.

Ebenfalls haben diese Trader die Furcht abgelegt einen Verlust hinnehmen zu müssen, da sie verstanden haben, dass diese Art des System-Handelns gelegentlich genau dieses von einem Trader verlangt.

Anders sind die sehr guten, im Musterdepot der Website gezeigten Renditen nicht zu erreichen.

Erfolgreiche Trendtrader verfolgen nicht die Kurse und rechnen sich ihre

Gewinne oder Verluste aus – dies erst nach einer längeren, selbstgesteckten Periode -, sondern konzentrieren sich nur auf die fehlerfreie Umsetzung des Systems. Kommt ein neues Signal wird ohne nachzudenken umgeschichtet. Wieder und immer wieder. Und nach der Mitnahme von größeren Trendbewegungen, kann man überlegen, ob man nun die Anzahl der Zertifikate oder CFD's erhöhen kann um in der nächsten Periode einen größeren Profit machen zu können ohne jedoch das Risiko zu erhöhen, nicht immer im Markt verbleiben zu können.

Wenn man sich also mit dieser Realität abgefunden hat und ein System identifiziert hat, welches auf Dauer eine sehr gute Performance zeigte, dann ist es zwingende Voraussetzung jedes einzelne dieser Signale mitzunehmen. Denn hinter jedem kann ein Signal mit einer starken Trendbewegung stehen. Wenn man hier nicht zum Zuschauer werden möchte, sollte man aktiv sein System nachhandeln, und dies erfordert einmal alle paar Wochen lediglich einen Aufwand von einigen Minuten für eine Umschichtung.

Die einfachste Methode erfolgreich an der Börse zu sein ist also mit dem Fluss zu schwimmen. Dafür ist es jedoch zwingende Voraussetzung – wie oben beschrieben – seine eigenen Überzeugungen hinsichtlich der Kurserwartungen beiseite zu legen, und einem ausgereiften System zu folgen.

# IX. SCHLUSSWORT

Gemeinsam mit unserem Team, bestehend aus Börsen- und IT-Spezialisten waren wir in der Lage ein Signalsystem für Märkte zu entwickeln, welches die auf der Website unter dem Menüpunkt „Musterdepot“ gezeigte Performance liefert. Die Entwicklung hat wie gesagt viel Zeit in Anspruch genommen. Wir sind aber stolz darauf, ein funktionierendes Signalsystem präsentieren zu können. Und dies für ein zum Output verhältnismäßig günstiges Entgelt verlässlich dem User zur Verfügung stellen können.

Auf Wunsch im Premiumzugang auch mit Trendsignalen per SMS und Email. Solange wir also keine SMS/Email versenden ist es am Besten sich nicht durch ständiges kontrollieren verunsichern zu lassen. Die Märkte versuchen genau das zu erreichen. Aus diesem Grund halten wir diesen innovativen Informationsdienst für besonders sinnvoll. Auf der einen Seite liefert Ihnen easyTrend24 performancestarke Trendsignale. Auf der anderen Seite sorgt der Informa-

tionsdienst dafür, dass ständige – tägliche – Kontrollen dem User erspart bleiben. Der User geht somit dem Szenario aus dem Weg, durch ständige Kurskontrollen sich wieder ein eigenes Bild der Marktlage zu verschaffen. Dieser sollte sich lieber seinen Freunden oder Hobbys widmen und darauf vertrauen, dass er durch unsere Dienstleistung immer wieder zum richtigen Zeitpunkt informiert wird.

Gemeinsam mit den aufgeführten Verhaltensregeln glauben wir an eine gemeinsame und erfolgreiche Zeit, in der wir systematisch immer wieder den Märkten folgen.

Ihr easyTrend24-Team – Einfach erfolgreich an der Börse.



**easyTrend24**  
*Einfach erfolgreich an der Börse.*